

Haushaltssatzung der Stadt Golßen für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.12.2007 (GVBl. I/19 S.286) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung vom 28.02.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	5.666.800,00 €
ordentlichen Aufwendungen auf	5.627.000,00 €
außerordentlichen Erträge auf	35.000,00 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	35.000,00 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	5.369.800,00 €
Auszahlungen auf	6.749.800,00 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.196.400,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.043.700,00 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	173.400,00 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	576.000,00 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	130.100,00 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 €

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung (Hebesatzung vom 20.11.2017) festgesetzt worden sind, betragen

- | | |
|---|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 500 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 400 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v. H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf
10.000,00 €
festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf
10.000,00 €
festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf
5.000,00 €
festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf **20.000,00 €** und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf **20.000,00 €**festgesetzt.

§ 6

1. Der Haushalt gliedert sich in 37 Teilhaushalte. Die Teilhaushalte werden wie folgt zu 8 Budgets verbunden:

Bud Nr.	Teil HH	Produktbereich	Produktgruppe/Produkt	Budget-verantwortlicher
I	1	11 Innere Verwaltung	111.11 Gemeindeorgane	AL 10 Frau English stellv. HA-Leiterin
	2	12 Sicherheit und Ordnung	111.20 Innere Verw.angelegenheiten	
	5	57 Wirtschaft u. Tourismus	121.00 Wahlen	
	35		575 Tourismusverband	
II	7	21 Schulträgeraufgaben	211 Grundschule	AL 32 Herr Schneider
III	6	12 Sicherheit und Ordnung	122.10 Ordnungsaufgaben	AL 32 Herr Schneider
	8	25 – 29 Kultur u. Wissenschaft	272 Bibliothek	
	9	36 Kinder-, Jugend- u.	281 Heimat- u. Kulturpflege	
	10	Familienhilfe	362 Jugendarbeit	
	11	42 Sportförderung	366 Einrichtung d. Jugendarbeit	
	12		421.00 Förderung Sportvereine	
	13		424.10 Sportplätze, Sporthallen	
	14		424.20 Freibad	
	15		551.10 Öffentl. Grün/Landschaftsbau	
	16		573.20 Markt	
	17			
	18			
IV	4	11 Innere Verwaltung	111.31 Verw. Liegenschaften	AL 60 Frau Schudek
	19	51 Räumliche Planung u. Entwicklung	511 örtl. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
	21			
	22	53 Ver- u. Entsorgung	531 Elektrizitätsversorgung	
	23	54 Verkehrsflächen	532 Gasversorgung	
	24	55 Natur- u. Landschaftspflege	541 Gemeindestraßen, Gehweg, Plätze	
	25			
	26		545 Straßenreinig./Winterdienst	
	27		546 Parkeinrichtungen	
	29		552 Öffentl. Gewässer	
	30			
	31			
V	20	52 Bauen und Wohnen	522 kommunale Wohnungen	AL 60 Frau Schudek
VI	28	55 Natur- u. Landschaftspflege	551.20 Park	AL 32 Herr Schneider
	32		553 Friedhofs- u. Bestattungswesen	
VII	33 34	57 Wirtschaft u. Tourismus	573.10 Dorfgemeinschaftshäuser	AL 60 Frau Schudek
VIII	3	11 Innere Verwaltung	111.30 Finanzverwaltung	AL 20 Herr König
	36	61 Allg. Finanzwirtschaft	611 Steuern, allg. Zuweisungen	
	37		612 sonstige allg. Finanzwirtschaft	

- Soweit in der KomHKV oder im Haushaltsplan mit Vorbericht und Anlagen nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig. Das gleiche gilt für Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.
- Der Ausgleich der Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn weder innerhalb des Produktes/ Teilhaushaltes die Mehraufwendungen ausgeglichen werden können.
- Für Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets, die durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge im gleichen Budget gedeckt werden, müssen keine über- oder außerplanmäßige Aufwendungen beantragt werden. Eine Entscheidung der Gemeindevertretung nach § 5 Abs. 3 entfällt. Die Sätze 1 und 2 gelten für Auszahlungen entsprechend.
- Die Absätze 2 bis 4 gelten auch für Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit sowie Verpflichtungsermächtigungen, wenn sie sachlich zusammenhängen.

Golßen, den

.....
Michaela Schudek
allg. Vertreterin des Amtsdirektors


festgestellt:

Golßen, 15. FEB. 2022


.....
Michaela Schudek
allg. Vertreterin des Amtsdirektors

aufgestellt:

Golßen, 15. FEB. 2022


.....
Thomas König
Kämmerer